

Protokoll zur Stupa-Sitzung am 08.07.2015

Datum: 08.07.15

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: ZHG102

Stimmberechtigte Anwesende:

Aufgeführt ist nur wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war. Stimmberechtigt waren jeweils die ersten Anwesenden einer Liste (n=Sitzzahl). Steht hinter dem Nick keine Uhrzeit war die Person die gesamte Zeit der Sitzung anwesend.

ADF (19 Sitze):

Daniel Pichl, Niklas Pfeifer, Sören Kübeck, Berit Aldag, Sarah Holtz, Anna Reuter, Anika Bittner, Matthias Henneke, Felix Moning (bis 21:28), Marie Sophie Schiller (bis 21:28), Christine Cordes, Florian Büker, Kay Tuschen, Nadja Ochi (19:05-20:32), Enrico Zienke, Andre Rilox (bis 19:28), Josephin Lublow (bis 19:51; ab 21:08), Sina Rexa (ab 19:23), Dorothea Springstein (ab 19:27), Jonas Richter (ab 19:25), Lisa Möller (ab 20:10)

BGL (4 Sitze):

Roman Kirk, Hans-Werner Hilse (ab 19:30)

GHG (12 Sitze):

Vivien Bohm, Paul Djkeul, Wiebke Meiwald, Frederik Abrahams Mareike Kremmler, Luisa Huchtig, Hendrik Otto, Habakuk Hain (ab 20:45)

Jusos (6 Sitze):

Kirsten Schöffel, Aljoscha Dalkner, Klaus Voß, Niklas Knepper, Merle Mangels, Lars Brinkschmidt, Niklas Schröder (ab 20:00), Silke Hansmann (ab 22:12)

LHG (1 Sitz):

Johann Gerlieb

RCDS (9 Sitze):

Julius gr. Mache, Felix Neugebauer, Carl-Philipp Borschel, Henrik Wärner, Cornelius Meyer im Hagen, Christian Rettkowski, Wolf Lennart Paß, Simon Schoon, Milena Schünemann, Jonas Brenker (ab 19:35), Gereon Stieler (ab 19:40), Nikolaus von Hahn (ab 20:13), Christopher Stoll (20:13-21:35), Julius Große Macke

SRK (3 Sitze):

Frauke Hippler

Unabhängige Fraktion (2 Sitze):

Lennart Marquard (ab 19:50)

Gäste:

Xenia von Hahn (18:55-20:20), Catharina Schröder (18:55-20:20)

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Wird beides festgestellt.

Top 2: Wahl zweier Schriftführerinnen und Schriftführer

Florian Büker und Wolf Lennart Paß werden vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede. Florian Büker und Lennart Paß sind Schriftführer.

Top 3: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

Top 4: Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Studierendenparlaments 2015

Das Präsidium gibt einige Änderungen bekannt.
Es wird fraktionsweise abgestimmt:
29 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und 16 Enthaltungen,
das Protokoll wurde somit genehmigt.

Top 5: Mitteilungen des Präsidiums

Lukas Voß (Außenreferent) hat sich abgemeldet.
Es kommen immer noch Briefe zurück, bitte neue Adressen mitteilen oder auf postalische Einladung verzichten.

Top 6: Bericht aus dem AStA

Daniel Pichl (Vorsitz) berichtet.
Matthias Henneke (Hochschulreferent) berichtet.
Enno Zienke (Sozialreferent) berichtet.
Simon Schoon (Finanzreferent) berichtet.

Top 7: Fragen an den AStA

Lars Brinkschmidt: Verlässt Frau Florack die Uni oder das Präsidium?
Daniel: Nur das Präsidium.

Lars: Wer ist neue Leiterin für Studium International?
Enno: Hab den Namen nicht parat.

Lars: Was ist mit der StuPa-GO passiert?
Matthias: Abgetippt

Lars: Was soll neues in den Campuskalender?
Matthias: Möglichst alle Hochschulgruppen.

HWH: In welchem Rahmen fand das Treffen mit dem Landtagsabgeordneten statt?
Gereon Stieler: Hildesheim und Oldenburg waren da, aber alle eingeladen.

Luisa Huchting: Wer war alles beim Treffen beim Studentenwerk da?

Daniel: Magull, Bolli, Bürgerinitiativen.

Merle Mangels: Was wird beim Indesignkurs gemacht, wer hält ihn und wie teuer?

Daniel: Kostet 750 € für 12 Teilnehmer

Frederik Abrahams: Was ist denn Indesign?

Daniel: Ein Layoutprogramm

Lars: wer übernimmt die Kosten?

Daniel: Teilweise der AStA, 20€ pro Teilnehmer,

Frederik: Warum kein Kontakt mit einem Steuerberater?

Daniel: Info ist noch neu, Kontakt in nächster Zeit.

Kirsten Schöffel: Wie ist der Ablauf mit der Sozialversicherungspflicht?

Daniel: Kontakt mit Anwalt, weitere Infos folgen.

Kirsten: Auskunft über Sozialversicherungspflicht beim Finanzamt?

Daniel: Ja, gilt für Sozialversicherung und Steuer.

Frederik: Treffen bei der DAAD, Ablauf?

Daniel: Austausch über DAAD, Austausch mit studentischen Vorstandsmitgliedern. Vernetzung nach Asien wird vom AStA begrüßt.

Klaus Voß: Was passiert mit alter IT-Ausstattung?

Daniel: Monitore werden weiterverwendet, nur drei Rechner werden ausgetauscht (Sozialreferat und CIP-Pool). Hanni hat Interesse an einem Rechner.

Frederik: Position des AStA zum Golfplatz, Flächennutzungsplan?

Daniel: Golfplatz ist laut Flächennutzungsplan nicht vorgesehen, eher Wohngebiet.

Kirsten: Wie funktioniert studentische Rechtsberatung?

Enno: Anwalt ist mit anwesend.

Kirsten: Welcher Anwalt ist das?

Enno: Die selben wie an der Tafel.

Merle: Wie kommt die Restsumme bei Rückerstattung der 1,81€ zustande?

Daniel: Exmatrikulierte Studierende haben kein Geld erhalten. Geld etwas sozialem zuführen. Wie es genau genutzt wird muss aber noch entschieden werden.

Lars: Was soll das Gründungsmanifest des neuen Dachverbands darstellen?

Gereon: Absichtserklärung zum weiter darauf aufbauen

Klaus: Wie läuft es eigentlich bei der Gründung des Dachverbandes, andere Asten?

Gereon: Es wird bei anderen Asten noch intern diskutiert. Offiziell dabei sind Cottbus und die TU München.

Lars: Andere Asten nicht begeistert oder warum dauert die Gründung eines Dachverbandes so lange?

Gereon: Wollen sich nicht überhastet binden. Sie beraten sich noch, deshalb dauert es so lange.

Frederik: Könnt ihr ausschließen, das Restgeld der 1,81€ zur Begleichung der Sozialversicherungspflicht benutzt wird?

Daniel: Ja

Frederik: Wieso dauert die Überarbeitung des Semesterticketbeiblatts so lange?

Daniel: Es ist etwas unübersichtlich, andere Projekte vorrangig. Ist bis ende August fertig

Frederik: Satz in Bericht zum Kulturticket wurde nicht beendet?

Daniel: Andere nicht bezahlte Kultureinrichtungen werden als Kooperationspartner erwähnt

Frederik: Wie viel kostet der Poetry Slam?

Daniel:

Merle: Welche Themen wurden bei treffen mit Himer noch besprochen?

Gereon: Treffen mit SPD-Frau wird mehr Einfluss bieten.

Klaus: Wie steht es um das Netzwerk Niedersachsen?

Gereon: Im zweiten Anlauf gab es mehr Resonanz. Osnabrück, Wilhelmshaven, Tierärztliche Hochschule Hannover und Clausthal

Frederik: LAK angefragt?

Daniel: LAK mag uns nicht und wir sie auch nicht. LAK ist uneins über Göttingen.

Frederik: Positionspapier zur NHG-Novelle vom Netzwerk Niedersachsen?

Gereon: wird erarbeitet

Klaus: Was sind die Ideen des AStA zur Wohnraumproblematik?

Daniel: Stadt leugnet Wohnraumproblematik, Niedrigpreisigen Sektor fördern.

Klaus: Wie wollt ihr Druck auf die Stadt aufbauen?

Daniel: Termin mit OB und mitarbeit am Flächennutzungsplan, Kooperation mit Studentenwerk und Genossenschaften

Frederik: Wie läuft Ausschreibung des Getränke Rahmenvertrages?

Daniel: Es wurde nach Vergaberichtlinie ausgeschrieben.

Frederik: Kostet Unterbringung 5€ pro Tag, gibt es Wachpersonal?

Enno: Pro Tag, Wachpersonal, aber nicht den ganzen Tag. Geld wird gutgeschrieben.

Merle: Wieso kürzt man Plätze so extrem?

Enno: Werde es beim Treffen nächste Woche ansprechen.

Kirsten: Mit Stud-It über Auszahlung gesprochen?

Enno: Nein, wird angesprochen.

Frederik: Warum werden ARGE-Stellen zusammengestrichen?

Enno: Beratungsbedarf ist wohl zurückgegangen, laut ARGE. Widerspruch von ARGE-Mitarbeiterin.

Frederik: Wollt ihr auf die ARGE einwirken?

Enno: Haben Kontakt zum Hochschulteam diesbezüglich.

Lars: Wie war der Jahresempfang? Matthias: Man konnte mehr über kleinere Dinge sprechen.

Kirsten: Wie wurden Einladungen selektiert?

Daniel: Josy hat sich darum gekümmert.

Klaus: Wird auf Anfragen von Studierenden nicht mehr geantwortet?

Daniel: Kann ich nichts zu sagen, ich beantworte alle

Klaus: Welcher DJ beim Semesterfinale?

Daniel: JP

Klaus: Habt ihr bezüglich des Kulturtickets schon mit dem Quba geredet?

Daniel: Noch nicht

Merle: Wann wollt ihr den Campuskalender verteilen?

Matthias: Ende August, Anfang September bei der Erstbetreuung

Aljoscha Dalkner: Wer darf im Campuskalender werben?

Matthias: Nur Werbetreibende mit Studentenbezug, besonders für Erstis.

Aljoscha: Ist FB-Gruppe die Erstgruppe?

Daniel: Ja. Erstsemester Uni Göttingen 2015/16.

Merle: Konzepte für Erstis ohne FB?

Matthias: Mail über Uniaccounts

Top 8: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

Kein Aussprachebedarf

Top 9: Jahresabschluss zum Haushaltsjahr 2014

Bericht des externen Abschlussprüfer:

Simon stellt den Bericht des Wirtschaftsprüfers vor. Insbesondere Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung.

Bericht der studentischen Revisoren:

Simon stellt den Bericht vor, Revisoren selbst können leider nicht kommen.

Formale Mängel und Kritik an Stilbrvchveranstaltungen.

Bericht aus dem Haushaltsauschulsausschuss:

Simon stellt den Bericht des Haushaltsausschusses vor.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

GO-Antrag aus Wechsel der Protokollanten. Berit Aldag und Carl-Philipp Borschel werden vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede. Die beiden übernehmen das Protokoll.

Entlastung des AStA's:

Klaus Voß stellt einen Go-Antrag auf geheime Abstimmung. Abgestimmt werden darf mit Ja, für die Entlastung des AStA's, Nein, gegen die Entlastung, und Enthaltung. Die Abstimmung findet auf Stimmzettel 3 statt.

Die Sitzung wird um 21.21 zur Auszählung unterbrochen.

Um 21.22 wird die Sitzung wieder eröffnet.

Die Abstimmung fällt wie folgt aus:

Ja: 30

Nein: 11

Enthaltung: 3

Ungültig: 2

Damit ist der alte AStA entlastet.

Top 10: Quartalsbericht über den Vollzug des Haushaltsplans

Simon stellt den Quartalsbericht vor. Fragen soll direkt gestellt werden und nicht am Ende des Vortrages.

-Einnahmen aus Rückzahlung und Darlehen, mit dem Plan ganz gut gelegen

-Simon erinnert nochmal daran, dass es besser ist mit 0 zu planen als mit Gewinn, da der AStA sonst dem Finanzamt den Gewinn erklären muss.

-Frederik: Warum liegt der Punkt Zinsen mit 11.000 so hoch?

Simon: Insgesamt höheres Finanzvolumen und mehr Studierende

-Stilbrvch: Keine größeren Einnahmen bzw. Ausgaben. Wenige Anschaffungen wurden getätigt, bisher noch keine Veranstaltungen des AstAs im Stilbrvch

-bisherige Projekte: Cannabis Podiumsdiskussion, AStA Klausurtagungen, noch nicht so viel Geld ausgegeben, da noch nicht so viel Zeit verstrichen ist

-Poster für die Diskussion wurden bezahlt, AStA Druckreif, wenige Ausgaben für Geschäftsbetrieb/ Büromaterial bisher

-jeder Sachbearbeiter und Referent muss einen Stundenzettel führen, es werden nur die Stunden ausbezahlt die auch aufgeschrieben wurden

-Rechtsberatung bewegt sich im Soll

-Reisekosten: liegen im Rahmen, Zielerfüllung

-auch Fachschaften liegen mit den Finanzen im Soll

-sonstige Ausgaben: regelmäßige Ausgaben wie Versicherungen

-bisher keine größeren Auffälligkeiten

-Anna Reuter stellt einen Go-Antrag auf 5 minütige Fraktionspause

-Top wird abgeschlossen

Bis 21: 56 Fraktionspause

Um 22.01 geht es weiter.

Top 11: Antrag „Beschlussfassung der Ordnung: Vertretung für Studierende mit Beeinträchtigungen“ (AStA)

Enno Zienke stellt den Antrag für Studierende mit Beeinträchtigungen vor. Antrag liegt schriftlich vor. Enno kommt in die 2. Lesung und stellt die Änderungen vor. Streiche:

Füge ein:

Fragen oder Anmerkungen:

Hans-Werner Hilse: Verfahren der Ausschreibung

Enno: 4 Wochen vor der Wahl muss eine Ausschreibung durchgeführt werden

Hans-Werner Hilse merkt an dass er nicht glaubt, dass das Vorhaben funktioniert, er es aber auch so sieht, dass man endlich mal was machen muss.

Enno hält sein Schlusswort. Er freut sich wenn das Verfahren gut angenommen wird.

Abgestimmt wird fraktionsweise:

Der Antrag wurde einstimmig mit 44 Ja-Stimmen angenommen, keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen

Top 12: Antrag „Gebt das Koffein frei – auch am Sonntag“ (Juso-HSG)

Aljoscha Dalkner stellt den Antrag vor. Er liest direkt den Antrag mit Änderungen vor. Aufstellung von Kaffee-Vollautomaten in der SUB. Bisherige Kapazitäten reichen nicht aus, da nur eine bestimmte Anzahl an Kaffees ausgegeben werden können. Automaten, da man nicht möchte, dass Studierende

Henrik: Habt ihr selber probiert das Studentenwerk anzufragen?

Aljoscha: Dachten es wäre sinnvoll, wenn die gesamte Studierendenschaft (AStA) hinter ihnen steht.

Henrik hat bereits mit Herrn Magull geredet und es gibt ein paar Probleme und man sollte es aus dem Stupa raushalten und so probieren.

Lars: Bisher ist nichts passiert, trotz bisheriger Anfragen

Henrik: Bisher ist kein Antrag eingegangen

Sören Anmerkung: Studentenwerk existiert nicht, ändern zu Studierendenwerk

Hans-Werner Hilse: Findet ihr es nicht dekadent, Mitarbeiter am Sonntag arbeiten zu lassen?

Aljoscha: Sollen nicht arbeiten, Automaten.

Kirsten: erklärt Hans-Werner, dass Automaten aufgestellt werden sollen und keine Mitarbeiter am Sonntag arbeiten sollen

Abstimmung:

Ja:6

Nein: 26

Enthaltung:12

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Top 13: Antrag „Reformen in den Ordnungen der Studierendenschaft Göttingen“ (FSRV)

Sören Buchholz hat den Antrag zurückgezogen

Top 14: Verschiedenes

Christine schließt die Sitzung um 22.32 Uhr.

Für das Protokoll:

Christine Cordes
Präsidentin

Vivien Bohm
1. stv. Präsidentin

Johann J. Gerlieb
2. stv. Präsident

Florian Büker
Protokollant

Wolf L. Paß
Protokollant

Berit Aldag
Protokollantin

Carl-Philipp Borschel
Protokollant